



AKTUELLE INFORMATION

Nummer 5

Ausgegeben am 8. Februar 2012

Es ist möglich in der **Rechtsabteilung der Zentralen Dienste** in folgende Unterlagen Einsicht zu nehmen bzw. von diesen Kopien anfertigen zu lassen (Kl. 3321, 3322)

Ausschreibungen

1.	PHÖNIX-Preis 2012 - Auszeichnung von Verwertungs-Spin Offs Einreichfrist: 10. Februar 2012	http://www.bmwf.gv.at/startseite/mini menue/presse und news/news details/cHash/Oee OBdc8983a8f2fa06 da6cf55824e5f/article/karlheinz-toechterle-phoenix-2012-holt-erfolgreicheausgruendungen-auf-die-buehne/
2.	Frauenpreis der Stadt Linz Auf Initiative von Frauenstadträtin Mag.a Eva Schobesberger wird ab 2012 der „Frauenpreis der Stadt Linz“ verliehen. Diese mit 3.600 EURO dotierte Auszeichnung soll durch die mit ihr verbundene öffentliche Aufmerksamkeit, finanzielle Unterstützung und politische Anerkennung helfen, die feministischen und frauenpolitischen Anliegen des ausgezeichneten Projektes voranzubringen, sowie als Vorbild zu geschlechterdemokratischem Handeln ermutigen. Wer kann einreichen? Der Preis richtet sich an Vereine, Non-Profit-Organisation, NGO`s und Projektinitiativen aus Linz oder Einzelpersonen, die durch Geburt, Wohnsitz oder ihr Schaffen in besonderer Weise der Stadt Linz verbunden sind. Der Frauenpreis kann nicht an Gebietskörperschaften oder an politische Parteien verliehen werden.	http://www.linz.at/frauen

Welches Projekt kann eingereicht werden?

Für die Auslobung kann pro Linzer Verein, Non-Profit-Organisation, NGO, Projektinitiative oder Einzelperson jeweils ein Projekt eingereicht werden, welches bereits realisiert wurde.

Das eingereichte Projekt soll sich durch herausragende Aktivitäten und besonderes Engagement für Frauen und Mädchen auszeichnen - insbesondere durch:

- Pionierarbeit in einem frauenpolitischen Tätigkeitsbereich
- Verwirklichung der Geschlechterdemokratie
- Sensibilisierung und/oder Beseitigung von Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und der geschlechtlichen Identität
- Gesellschaftspolitisches Engagement zur Verwirklichung von Menschenrechten
- Eintreten für die Auflösung einschränkender stereotyper Rollenbilder
- Aufzeigen des Potenzials von Frauen und deren Entwicklungsmöglichkeiten abseits stereotyper Lebensformen.

Es können auch Projekte eingereicht werden, die bereits durch eine Subvention der Stadt Linz gefördert wurden bzw. eine Förderung des Linzer Frauenbüros erhalten haben.

Jury

Der Ausschuss für Frauen, Umwelt, Naturschutz und Bildung bestellt die Jury, bestehend aus je einer Vertreterin jeder im Linzer Gemeinderat vertretenen Partei. N.N.

Einreichung

Alle Unterlagen zur Einreichung müssen in 6-facher Ausführung (sofern nicht via Email übermittelt) fristgerecht eingereicht werden und Folgendes beinhalten:

- Infoblatt zur Einreichung mit Eckdaten und Kurzfassung (Infoblatt HIER downloaden od. im Frauenbüro erhältlich). Bitte unbedingt ausfüllen und mit den Einreichunterlagen mitschicken.
- Projektdokumentation mit Darstellung der Inhalte und Ziele (max. drei A4-Seiten)
- Bisherige Aktivitäten (Kurzbiographie/ Geschichte der Einrichtung, Werkverzeichnis, Referenzen etc; max. eine A4-Seite)

Einreichfrist

Alle Einreichunterlagen müssen bis 10. Februar, 2012 (Datum des Poststempels bzw. des Maileingangs) im Frauenbüro der Stadt Linz Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz ODER per E-Mail an frauenbuero@mag.linz.at eingelangt sein.

Verleihung

Die Verleihung des Preises – Silberner Hexenbesen am Goldenen Band – findet am 8. März 2012 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung zum Internationalen Frauentag statt.

FOHN - STIPENDIEN 2012

Sofie Fohn geb. Schneider (1899 - 1990), Malerin und Witwe des Malers Emanuel Fohn (1881 - 1966), hat zur Förderung von höchstbegabten österreichischen und Südtiroler Studierenden das Stiftungsvermögen testamentarisch bereitgestellt. Aus den Erträgen werden jährlich mehrere Einzelstipendien im Betrag von ca. € 700 bis € 2000 vergeben.

Bewerberkreis:

- Höchstbegabte Studenten und Absolventen (Studienabschluss innerhalb des letzten Jahres) von Universitäten, Hochschulen und Kunstakademien
- mit österreichischer Staatsbürgerschaft
- Südtiroler mit deutscher Muttersprache
- für Studien und Projekte im In- und Ausland
- Stipendiaten der Vorjahre sind von einer erneuten Bewerbung ausgeschlossen!

Schwerpunkt der Förderung:

- Bildende Kunst, Kunstgeschichte, allgemein künstlerische Studienrichtungen
- besonders innovative und/oder aufwendige Studien bzw. Projekte
- post-graduate Studien

3. Richten Sie Ihre (formlose und prägnante) Bewerbung bitte **vom 15. Februar 2012 bis 15. März 2012** (innerhalb der Frist einlangend!) an FOHNSTIFTUNG, 1011 WIEN, SINGERSTRASSE 17-19 (mit folgenden Angaben/Unterlagen bis zu einem Format von max. A3!*):

1. persönliche Daten (inkl. aktueller E-Mail Adresse)**
2. Angaben zum derzeitigen bzw. abgeschlossenen Studium
3. Beschreibung des Studiums oder Projektes (Inhalt, Ort, Zeit, Dauer)
4. Nachweis besonderer Begabung (zB Zeugnisse, Befürwortungen, event. Arbeitsproben*)
5. Angaben zu persönlichen Lebensumständen, eventuellen Studienschwerpunkten

Das Stiftungskuratorium

Dr. BRIGITTE BORCHHARDT-BIRBAUMER

Kunsthistorikerin und Journalistin

Univ. Prof. Dr. ELISABETH VON SAMSONOV

Akademie der bildenden Künste Wien

Univ. Prof. Dr. SYBILLE MOSER-ERNST

Institut für Kunstgeschichte Universität Innsbruck

Univ. Prof. Mag. SIGBERT SCHENK

Universität für angewandte Kunst Wien

Prokuraturanwalt OR Dr. HELMUT ZIEHENSACK

Vorsitzender des Stiftungskuratoriums

entscheidet über die Zuerkennung der Stipendien nach freiem Ermessen unter Ausschluss des Rechtsweges.

EMANUEL und
SOFIE FOHN-
STIPENDIENSTIFTUNG

1011 Wien,
Singerstraße 17-19,
Tel.: 0681/10544621,
E-Mail:

[helmut.ziehensack
@hotmail.com](mailto:helmut.ziehensack@hotmail.com),

[www.fohn-
stiftung.at](http://www.fohnstiftung.at)

	<p>KLAUS TSCHIRA PREIS FÜR VERSTÄNDLICHE WISSENSCHAFT 2012</p> <p>wie erklärt man der Öffentlichkeit am besten seine Forschung? Und wie weckt man Interesse und Akzeptanz für das Fachgebiet? Die Klaus Tschira Stiftung sucht auch in diesem Jahr wieder junge Wissenschaftler, die anschaulich und vor allem allgemein verständlich über ihre Forschungsergebnisse schreiben.</p> <p>Der Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft wird in den Bereichen Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik, sowie angrenzenden Fächern vergeben. Schirmherr des Wettbewerbs ist der Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, Prof. Dr. Peter Gruss. Wenn Sie im Jahr 2011, oder bis zum Einsendeschluss am 29. Februar 2012, in einem der Fachgebiete promoviert haben, dann bewerben Sie sich jetzt. Unter www.klaus-tschira-preis.info finden Sie weitere Informationen und die genauen Teilnahmevoraussetzungen.</p> <p>In einer Sonderbeilage des populärwissenschaftlichen Magazins bild der wissenschaft werden die Forschungsergebnisse der Preisträger veröffentlicht. Außerdem werden die Siegerinnen und Sieger mit einem Geldpreis von 5.000 Euro ausgezeichnet. Alle preisgekrönten Artikel finden Sie hier: www.klaus-tschira-preis.info/preisträger.php</p> <p>Die Preisträger des Klaus Tschira Preis haben zusätzlich die Möglichkeit an den Workshops „Schreibwerkstatt für Wissenschaftler“ und „Medientraining für Wissenschaftler“ teilzunehmen. Unabhängig von der Platzierung kann jeder Bewerber um den Klaus Tschira Preis an einem eintägigen „Workshop Wissenschaftskommunikation“ in der Heidelberger Villa Bosch teilnehmen.</p> <p>Einsendeschluss: 29. Februar 2012</p>	<p>www.klaus-tschira-preis.info</p>
<p>4.</p>	<p>MARGARETHA LUPAC-DEMOKRATIEPREIS 2012</p> <p>Bereits zum fünften Mal findet die Ausschreibung für den Margaretha Lupac-Demokratiepreis statt. Der Preis ist mit 15.000 € dotiert und wird seit 2004 alle zwei Jahre, abwechselnd mit dem Lupac-Wissenschaftspreis, vergeben.</p> <p>Damit soll erneut an Margaretha Lupac erinnert werden, die ihr ganzes Vermögen nach ihrem Tod im Jahr 1999 dem Parlament vermacht und dadurch die Gründung der Stiftung für Parlamentarismus und Demokratie ermöglicht hat. Mit dem Geburtsjahr 1910 gehört Margaretha Lupac zu jenen Österreicherinnen und Österreichern, die die entscheidenden Ereignisse, die später zur Gründung der Zweiten Republik führten, als unmittelbare Zeitzeugen erlebt haben. Lupac war während des zweiten Weltkriegs als Rot-Kreuz-Helferin und Sachbearbeiterin für wehrwirtschaftliche Angelegenheiten tätig und hat das soziale Elend, die Massenarbeitslosigkeit und die wirtschaftliche Not hautnah miterlebt. Aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen war sie von der Bedeutung eines demokratischen Bewusstseins und der Toleranz als prägende</p>	<p>Margaretha Lupac-Stiftung für Parlamentarismus und Demokratie, Dr. Karl Renner - Ring 3, 1017 Wien, Dr. Susanne Janistyn, Tel.: +43 1 40 110 2216 DW, e-mail: lupacstiftung@parlament.gv.at oder unter www.parlament.gv.at</p>

	<p>Elemente einer offenen Gesellschaft überzeugt. Sie zählte aber auch zur Generation jener Frauen, die am Wiederaufbau der Zweiten Republik entscheidenden Anteil hatten.</p> <p>Die Margaretha Lupac-Stiftung für Parlamentarismus und Demokratie lädt daher auch ausdrücklich Leistungen und Initiativen auf dem Gebiet der Geschlechterdemokratie zur Teilnahme am Wettbewerb ein.</p> <p>Mit dem Margaretha Lupac-Demokratiepreis werden außergewöhnliches zivilgesellschaftliches Engagement und Einsatz für Demokratie, Geschlechtergerechtigkeit oder Minderheitenrechte genauso ausgezeichnet wie die Förderung des Dialogs in der politischen Auseinandersetzung, in der Kunst und in gesellschaftlichen Fragen als Ausdruck eines Toleranz- und Integrationsbestrebens. Es ist der gemeinnützigen Stiftung ein besonderes Anliegen, jene Leistungen nicht nur ins Rampenlicht zu stellen, sondern auch einer breiteren Öffentlichkeit bekanntzumachen und dadurch Impulse für das Engagement in diesen Bereichen zu setzen.</p> <p>Nähere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen für die Ausschreibung erhalten Sie unter: Margaretha Lupac-Stiftung für Parlamentarismus und Demokratie, Dr. Karl Renner - Ring 3, 1017 Wien, Dr. Susanne Janistyn, Tel.: +43 1 40 110 2216 DW,</p> <p>e-mail: lupacstiftung@parlament.gv.at oder unter www.parlament.gv.at.</p> <p>Einreichtermin</p> <p>Einreichungen sind bis zum 7. Mai 2012 (Poststempel) möglich.</p>	
6.	<p>AK-WISSENSCHAFTSPREIS 2012</p> <p>Thema: „Zukunft von Arbeit und Beschäftigung“</p> <p>Einreichfrist: 31. Mai 2012</p>	<p>www.arbeiterkammer.com</p>

I nterne / E xterne Veranstaltungen

7.	<p>Profil High Potential Day</p> <p>18. Juni 2012, Wiener Rathaus</p>	<p>www.profil.at</p>
8.	<p>INDUSTRIE FORUM Arbeit & Personal</p> <p>14. Februar 2012, 14.00 Uhr, WKO OÖ</p>	<p>wko.at/ooe/industrie</p>
9.	<p>BeSt³ - Die große Bildungsmesse</p> <p>8. – 11. März 2012, Wiener Stadthalle</p>	<p>www.bestinfo.at</p>
10.	<p>Internationale Messe für Erfindungen</p> <p>18. – 22. April 2012, Genf</p>	<p>www.inventions-geneva.ch</p>

Schreiben: (aktuelle) Broschüren, Publikationen

11.	Posthof Februar 2012	www.posthof.at
12.	im Stifterhaus Veranstaltungen Februar 2012	www.stifter-haus.at
13.	Institut für Gesang und Musiktheater – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Veranstaltungsbroschüre 2012	www.mdw.ac.at/inst9/
14.	Biologiezentrum Linz – Veranstaltungsprogramm Jänner – Juni 2012	www.biologiezentrum.at
15.	LINZ.VERÄNDERT, AKTUELL Programmauswahl Jänner/Februar 2012	www.linztermine.at
16.	Landestheater Linz Der Februar 2012	www.landestheater-linz.at
17.	Kulturzentrum HOF Jänner/Februar 2012	www.kulturzentrum-hof.at
18.	Kulturbericht Oberösterreich Jänner/Februar 2012	www.ooe.gv.at
19.	Kultur ABC Jänner – März 2012	www.antonbruckner-centrum.at
20.	Anton Bruckner Privatuniversität Tanz.Musik.Schauspiel Jänner/Februar 2012	www.bruckneruni.at
21.	Magazin: European Choral Association Jahresprogramm 2012	www.EuropeanChoralAssociation.org

Sonstiges

1.	Großzügige offene Wohnung mit 180m2 in Uninähe zu vermieten. Oberhalb eines Gasthaus im 2. Stock ohne Lift. Ausgestattet mit Fußbodenheizung, Dachterrasse, Wendeltreppe in eine Galerie mit Sauna und Wintergarten. Ausblick auf Donau und Linz. Eingerichtet sind Küche, Bad, Sauna + Nassbereich und eingebaute Schlaf- und Vorzimmerschränke.	☎ +43 (0)69912386614
----	---	-------------------------

	<p>Autoabstellplatz, Bushaltestelle vor der Haustüre, zur Straßenbahn ca. 10 Gehminuten. Miete 1.200,00 + ca. BK 150,00, ab sofort zu vermieten</p>	
2.	<p>Schöne Wohnung mit Aussicht in Dornach, Mannheimstraße 4, ab März 2012 privat zu vermieten. Ruhige Lage, 60,5 m² + Loggia, im 8.Stock, Lift. Einbauküche mit allen Geräten, 2 große Zimmer mit Parkettboden, modernes Bad, WC, Vorzimmer, Kellerabteil. Bruttomiete EUR 636.- (Hauptmietzins 500.-, Betriebskosten 136.- inkl. Heizung und USt). Kautions 3 Mieten. Bitte keine Haustiere. Bei Interesse e-Mail an Fr. Zauner: la.tent@aon.at zwecks Besichtigung.</p>	<p>Fr. Zauner: la.tent@aon.at</p>